Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Klänge vom Kaiserstuhl

Lyncker, Eduard

Freiburg, 1836

Der Löwe und die Mutter

urn:nbn:de:bsz:31-33151

Visual Library

Der Löwe und die Mutter.

Horch! welch Geschrei
Tönt durch die Gassen?
Ein mächtiger Leu
Hat den Zwinger verlassen.
Er fühlt sich frei,
Sein Muth wird neu,
Und brüllend zieht er einher,
Macht Straßen und Gassen leer.

Mit spielender Hand
Sitzt ein Knäbchen im Sand;
Nicht ahnt es Gefahr,
Und kein Retter war,
Der's eilends geflüchtet hätte
Von der verderblichen Stätte.

Der Leu tritt heran; —
Mit furchtbarem Zahn
— Gewetzt von Hunger und Wuth —
Begehrt er das Blut
Des Knäbchens, das keck in den Rachen ihm blickt,
Und weiter spielet, und nicht erschrickt.

Schon faßt mit der Tatze
Die gräuliche Katze
Die harmlose Beute,
Und brüllet vor Freude. —

Da stürzet mit der Verzweiflung Schrei
Die Mutter herbei:
„Mein Kind! mein Kind!“
Und entreißt geschwind
Dem Räuber das wehrlose Blut,
Und schaut ihm in's Auge mit Muth. —

Das hungernde Thier
Läßt seine Gier;
Geht — Schrecken zu seinem Begleiter —
Dumpf brüllend weiter.